

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Stadtentwicklungsausschuss	10.03.2016
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	11.04.2016
Wirtschaftsausschuss	14.04.2016
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	18.04.2016
Ausschuss Schule und Weiterbildung	18.04.2016
Bezirksvertretung 7 (Porz)	19.04.2016
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	21.04.2016
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	21.04.2016
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	21.04.2016
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	25.04.2016
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	28.04.2016
Ausschuss für Umwelt und Grün	28.04.2016
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	02.05.2016

Bericht zur Kleinräumigen Bevölkerungsprognose für Köln 2015 bis 2040

Das Amt für Stadtentwicklung und Statistik legt die Veröffentlichung zur Kleinräumigen Bevölkerungsprognose für Köln 2015 bis 2040 als Mitteilung vor. Die gesamtstädtischen Zahlen der Bevölkerungsprognose sind in das STEK Wohnen eingeflossen. Für den TOP „Neue Flächen für den Wohnungsbau“ war die Prognose eine wichtige Grundlage, um die künftige Zahl der Haushalte und nachfolgend den Wohnungsbedarf zu ermitteln. Aus diesem Grund wird die Bevölkerungsprognose parallel zur Vorlage „Neue Flächen für den Wohnungsbau“ vorgelegt.

Die Kleinräumige Bevölkerungsprognose (Kölner Statistische Nachrichten 1/2016) informiert darüber, wie sich die Zahl der Kölner Bevölkerung, ihre Altersstruktur sowie die Zahl und Struktur der privaten Haushalte unter den getroffenen Annahmen entwickeln werden. Stadteilergebnisse werden ebenfalls in dieser Veröffentlichung dargestellt.

Köln wird bis 2025 um rund 100.000 Menschen wachsen. Bis zum Endpunkt der vorliegenden Bevölkerungsprognose im Jahr 2040 werden weitere 40.000 Einwohnerinnen und Einwohner hinzukom-

men. Köln wächst künftig in allen Altersgruppen. Besonders hohe Zunahmen weisen die über 65-Jährigen und hierunter besonders die über 80-Jährigen auf. Aber auch die Zahl der Kinder und Jugendlichen nimmt zu. Daher bleibt das Durchschnittsalter in Köln bis 2025 stabil bei 42 Jahren. Bis 2040 nimmt es auf 43,3 Jahre moderat zu. Die Zahl der Kölner Haushalte nimmt bis 2040 um 75.400 auf 626.400 zu (+13,7%).

Die gesamtstädtischen Ergebnisse sind auf einer Pressekonferenz im Mai 2015 veröffentlicht worden. 15 legt den Bericht jetzt vor, weil sich durch die im Jahresverlauf 2015 massiv steigenden Zuwanderungszahlen die Frage nach der Belastbarkeit der Prognose stellte. Mit Blick auf jetzt vorliegenden aktuellen Bevölkerungszahlen Kölns konnte die Übereinstimmung mit der Prognose zum Jahresende 2015 überprüft werden. Die Bevölkerung mit Hauptwohnung liegt mit 1.061.465 um 4.865 bzw. 5 Promille über den Annahmen. Hinsichtlich der Zuzüge aus dem Ausland ergibt sich eine Abweichung mit den Prognoseannahmen in Höhe von rund 2.000. Die jetzt erkennbaren Unterschiede lassen die Prognose nach wie vor belastbar erscheinen.

Bevölkerungsprognosen dienen vor allem der Einschätzung von Richtung und Tempo, mit denen zukünftige Entwicklungen unter den getroffenen Annahmen stattfinden. Prognosezahlen sind als strukturelle Richtungsweiser anzusehen. Daher sind insbesondere die kleinräumigen Ergebnisse der vorliegenden Prognose als Strukturentwicklung dargestellt. Nahezu alle Stadtteile verzeichnen Zuwächse der Gesamtbevölkerung. In knapp zwei Dritteln aller Stadtteile wächst der Anteil der über 80-Jährigen stärker als im Vergleich zur Gesamtstadt. Der künftig erwartete Neubau in den Stadtteilen korrespondiert mit überdurchschnittlich steigenden Anteilen an Kindern und Jugendlichen.

Fazit: In Köln kommt es nicht nur zu demografisch bedingter Alterung der Menschen, sondern gleichzeitig zu einem Bevölkerungswachstum bei Zunahme des Anteils an Kindern und Jugendlichen. Köln bleibt somit eine junge Stadt.

Anlage: Bericht „Kleinräumige Bevölkerungsprognose für Köln 2015 bis 2040“

gez. Höing